

III. (CCLVII.) Dreibäuchiger *Musculus peroneus longus*. Vorher nicht gesehen.

Zur Beobachtung gekommen im Mai 1886 bei den geflissentlich vorgenommenen Massenuntersuchungen über die *Musculi peronei* am linken Unterschenkel einer männlichen Leiche. Das Präparat ist in meiner Sammlung an der medicinischen Akademie in St. Petersburg aufgestellt.

Der *Peroneus longus* der linken Seite hat den gewöhnlichen Ursprung, welcher bis zur Mitte der Länge der *Fibula* herabreicht.

Seine hinteren untersten Ursprungsbündel gehen in zwei besondere Sehnen über, wodurch der Muskel 2 supernumeräre Bäuche mit langen und schmalen platt-rundlichen Sehnen erhält, welche neben der dem *Peroneus longus* der Norm entsprechenden Sehne rückwärts und tibialwärts auf dem *Peroneus brevis* herabsteigen.

Der äussere supernumeräre, gleich neben der, dem *Peroneus longus* der Norm entsprechenden Sehne gelagerte Bauch hat einen 1,5 cm langen Fleischkörper mit einer 15,5 cm langen und 1,5 mm breiten Sehne, welche mit den *Peronei* das *Retinaculum peroneorum superius* passirt und an der den *Peroneus brevis* einhüllenden Synovialmembran an einer Stelle hinter dem *Retinaculum peroneorum (inferius)* und hinter der Stelle des Sitzes des diesmal nicht entwickelten *Tuberculum trochleare calcanei* membranös verbreitert endet.

Der innere supernumeräre Bauch, welcher neben dem vorigen und im Bereiche des *Malleolus externus* hinter diesem seine Lage hat, besitzt einen 5 cm langen Fleischkörper mit einer 9 cm langen und 2 mm breiten Sehne, welche am Ende in eine dünne und breite Membran ausstrahlt, deren Fasern in der, die Sehne des *Peroneus longus*, die dem Muskel der Norm entspricht, einhüllenden Synovialmembran, im Bereiche der Vagina zwischen dem *Malleolus externus* und dem *Ligamentum annulare externum* — *Retinaculum peroneorum superius* — sich verliert. Der Fleischkörper dieses Bauches entspringt über dem obersten Ursprung des *Peroneus brevis*, nicht nur von der *Fibula*, sondern auch von dem *Ligamentum intermusculare externum posterius* der *Fascia cruris*.

Der *Peroneus longus* der rechten Seite hatte von seiner Sehne nur eine 11,5 cm lange und 2 mm breite bandförmige Sehne abgesendet, die sich in der, seine Sehne einhüllenden Synovialmembran im *Retinaculum peroneorum superius* verlor.

IV. (CCLVIII.) Ein *Musculus peroneo-malleolaris* als Tensor des *Ligamentum intermusculare externum* *posterius fasciae cruris*.

Vorher nicht gesehen.

Zur Beobachtung bei meinen geflissentlich vorgenommenen Massenuntersuchungen über die *Musculi peronei* vorgekommen im März 1886 an der linken